



Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal

Herrn Oberbürgermeister
Peter Jung
Rathaus Barmen

42269 Wuppertal

Es informiert Sie Ulf Klebert

Anschrift Rathaus Barmen
 42275 Wuppertal

Telefon (0202) 563 6510
Fax (0202) 244 0987
E-Mail klebert@spdrat.de

Datum 16.02.2006

Anfrage

Drucks. Nr. **VO/0207/06**
 öffentlich

Zur Sitzung am	Gremium
20.02.2006	Rat der Stadt Wuppertal

Abschluss der Deponie Lüntenbeck
Anfrage der SPD-Fraktion vom 16.02.2006

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die SPD-Fraktion bittet die Verwaltung, dass die folgenden Fragen zur Sitzung des Rates der Stadt Wuppertal am 20. Februar 2006 schriftlich beantwortet werden:

1. Trifft es zu, dass der Abschluss der Deponie Lüntenbeck bereits im Dezember des Jahres 2004 durch die Verwaltung der Stadt Wuppertal bei der Bezirksregierung beantragt wurde?
2. Falls Frage 1 bejaht wird: Durch welches Ressort wurde der Antrag auf Abschluss der Deponie Lüntenbeck gestellt?
3. Welches Gremium der Stadt Wuppertal hat den o.g. Antrag beschlossen oder wurde über den Antrag informiert?
4. Trifft es zu, dass in dem o.g. Antrag auch die Verwertung von Abfällen und somit auch von HMV-Asche (Schlacke) zur Profilierung des Geländes beantragt wurde?
5. Auf Grund welcher technischer Regeln könnte HMV-Asche als Baustoff zum Abschluss von Deponiemaßnahmen ausgeschlossen werden?
6. Trifft es zu, dass durch die Verwendung anderer Recyclingstoffe als HMV-Asche Mehrkosten von ca. 500.000 Euro anfallen?
7. Falls Frage 6 bejaht wird: Welche Entscheidung ist Grundlage dafür, dass HMV-Asche bei den Abschlussarbeiten nicht verwendet werden soll und welches Gremium der Stadt Wuppertal hat diese Entscheidung beschlossen?
8. Trifft es zu, dass in anderen Städten HMV-Asche zum Abschluss von Deponien verwendet wurde? Wenn ja: In welchen?

9. Gibt es Beschlüsse des Rates oder seiner Gremien, dass HMV-Asche bei Baumaßnahmen auf städtischen Grundstücken grundsätzlich nicht verwendet werden darf?

Mit freundlichen Grüßen

gez. Klaus Jürgen Reese
Fraktionsvorsitzender